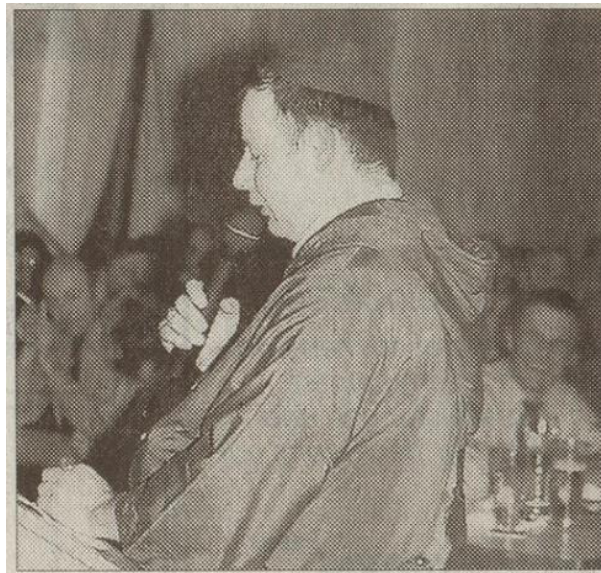


Schmerzhaftes und Scharfzüngiges bei Patenbitten

Die Besetzung der Hauptrollen für die 100-Jahr-Feier der Feuerwehr Martinskirchen im kommenden Jahr ist abgeschlossen. Was noch fehlte, war ein Pate, und der wurde nun in der Nachbarfeuerwehr Langeneck gefunden. Viele Einlagen machten das Patenbitten im Gasthaus Dirnaichner/Haberger zu einem unvergesslichen Erlebnis. Dazu trugen auch die für die musikalische Unterhaltung engagierten „Neuhofener Buam“ maßgeblich bei. Nach der gegenseitigen Begrüßung durch den Langenecker Vorstand Josef Bruckmeier und seinem Martinskirchner Amtskollegen Erwin Werner trug Letzterer das Anliegen der Gäste vor: Die Martinskirchner Wehr brauchte für die Weihe der neuen Fahne einen Patenverein und würde dafür sogar Scheitl knien.



Die Langenecker nahmen die Bittsteller beim Wort. Die Knie mussten einiges aushalten, denn erst nach längerem Hin und Her und der Zusage von 50 Liter Bier durften sich die Martinskirchner vom Folterwerkzeug erheben. Nachdem die Patenschaft besiegelt war, stellten sich die Festdamen vor und der berühmte Fastenprediger Bruder Barnabas alias Franz Weinfurtner jun., Kommandant der Langenecker, nahm den Jubelverein zur Freude aller Versammelten gehörig auf die Schippe.



***Lachnummer: Bruder Barnabas
alias Kommandant Franz Weinfurtner
beim Derblecken.***

Ihren Spaß am Patenbitten hatten unter anderen Bürgermeister Ludwig Watzinger, der Schirmherr des vom 13. bis 15. Juni 2003 stattfindenden Jubelfestes, Trauermutter Barbara Leitner, Fahnenbraut Anita Salzeder, Festbraut Andrea Steinhuber, die Patenbräute Stefanie Maierhofer (Martinskirchen) und Elke Prinz (Langeneck), Ehrenvorstand Josef Untersperger, Ehrenkommandant Josef Maierhofer sowie die Festdamen des Jahres 1986, Fahnenmutter Hedwig Weinfurtner, Ehrenmutter Maria Bumeder, Festbraut Angelika Seiler, Patenbraut Barbara Leitner (alle Martinskirchen), Patenbraut Renate Aigner, Kreisbrandmeister Ludwig Bumeder, Ehrenvorstand Franz Weinfurtner sen., Ehrenkommandant Ludwig Brandstätter sowie die Ehrenmitglieder Isidor Müller und Otto Prinz (alle Langeneck), die Festdamen von 1953 bzw. 1978, Anni Fürstberger, Ella Mitterhuber, Dora Untersperger, Maria Bichlmeier, Anneliese Sallerspeck und Marianne Habberger.